

Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1946

Autor(en): **Buxtorf, A. / Schwarz, O.P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1946

Reglement siehe « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., Seite 117

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2. » M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
3. » L. W. COLLET, Genève	1925
4. » P. NIGGLI, Zürich	1931
5. » R. STAUB, Zürich	1942
6. » J. TERCIER, Fribourg	1942
7. » E. GAGNEBIN, Lausanne	1945
8. » J. CADISCH, Bern	1945
9. » L. VONDERSCHMITT, Basel	1945

Das Bureau befindet sich in Basel (Adresse: Bernoullianum). Unter der Leitung des Präsidenten sind mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier	1927
2. Dr. W. NABHOLZ, Adjunkt	1945

Über die Tätigkeit des Bureaus sei kurz folgendes bemerkt:

Der *Präsident* erledigte oder leitete die laufenden Geschäfte, soweit diese nicht in den Bereich des Sekretär-Kassiers fielen. Dazu kam die Überprüfung eingegangener Manuskripte von « Beiträgen zur Geologischen Karte der Schweiz » und Erläuterungen zu Kartenblättern des « Geologischen Atlas der Schweiz ». Drucklegungsfragen wurden mit dem Adjunkten und einzelnen Autoren behandelt.

Der *Sekretär-Kassier*, Herr SCHWARZ, erledigte in üblicher Weise die ihm überwiesenen Geschäfte; daneben wurde der inländische Tauschverkehr von ihm in die Wege geleitet, und Vorbereitungen wurden getroffen für die Wiederaufnahme des 1939 abgebrochenen Austausches geologischer Publikationen mit dem Ausland.

Der *Adjunkt*, Dr. NABHOLZ, der als einzige Hilfskraft in definitivem Anstellungsverhältnis zur Geologischen Kommission steht, war durch die Vorbereitung von Karten- und Tafeldrucken und durch Drucküberwachung ganz in Anspruch genommen. Für den Druck der Spezialkarte Bernina-Gruppe konnte sich erfreulicherweise der frühere Adjunkt, Dr. WINTERHALTER, Zürich, zu unserer Verfügung halten.

Für zeichnerische Arbeiten wurde zeitweilig der Graphiker A. SCHÜSSLER beigezogen, ferner als gelegentliche Hilfskräfte Dr. A. SPICHER und einige jüngere Geologen.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt im Jahre 1946 wie üblich zwei Sitzungen ab, beide in Basel, und zwar am 8./9. März und 7. Dezember. Als Vertreter des Zentralvorstandes wohnte dessen Präsident, Herr Prof. G. TIERCY, Genève, den Verhandlungen bei.

In der Sitzung vom 8./9. März wurden zunächst verschiedene Drucklegungsfragen behandelt (8. März) und dann das Budget für Geländeuntersuchungen und Druckarbeiten aufgestellt (9. März).

Die Sitzung vom 7. Dezember befasste sich namentlich mit den Berichten und Rechnungen der Mitarbeiter über die im verflossenen Jahre ausgeführten Untersuchungen.

3. Geologische Landesaufnahme

Bevor wir Näheres über die diesjährigen Aufnahmen ausführen, haben wir leider der traurigen Pflicht zu genügen, unseres Mitarbeiters

P. Dr. FRANZ XAVER MUHEIM

zu gedenken, der in Ausführung seines Kartierungsauftrages am 7. September im Maderanertal tödlich verunglückt ist. P. Dr. Muheim, Professor am Kollegium Altdorf, wurde 1942 von der Geologischen Kommission mit der Kartierung der Windgällenkette betraut, und dieser Aufgabe hat er sich in der Folge — besonders während der Freizeit in den Sommerferien der Jahre 1942 bis 1944 — mit grossem Interesse gewidmet. Seine Aufnahmen, die er auf der Grundlage der neuen Landeskarte (vergrössert auf 1 : 25,000) durchführte, betreffen hauptsächlich die Nordseite des Maderanertals, wo ihm verschiedene neue Feststellungen gelangen.

Zur Abklärung einiger stratigraphischer Fragen beging er am 7. September 1946, in Begleitung unseres Mitarbeiters Dr. Brückner und eines Trägers, die Steilböschung am Westrand des Alpgnofer Firns, um einen am Südfuss des Grossen Ruchens bei zirka 2500 m liegenden Aufschluss zu erreichen. Etwa auf 2400 m Höhe erfolgte das Unglück: P. Muheim, der wenige Meter östlich von seinem Begleiter aufstieg, muss auf dem etwas plattigen Fels ausgeglitten sein; er stürzte tödlich ab bis hinunter an den Rand des Alpgnofer Firns.

Der Tod von P. Dr. Muheim bedeutet für die Geologische Kommission einen schweren Verlust; mitten aus erfolgreichem Schaffen ist er ihr entrissen worden, und es wird nicht leicht sein, einen Nachfolger zu finden.

(Ein ausführlicher Nekrolog über P. Dr. Muheim ist erschienen in den « Verhandlungen S. N. G. », Zürich 1946, p. 393.)

* * *

An der geologischen Landesaufnahme beteiligten sich im Jahre 1946 im Auftrag der Geologischen Kommission folgende Mitarbeiter:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Dr. E. AMBÜHL	491	Gotthard
2. Pd. Dr. D. AUBERT . . .	289—291	Bel Coster-Orbe
3. Pd. Dr. P. BEARTH . . .	533, 534	Mischabel, Zermatt
4. Dr. A. BERSIER	439, 454	Savigny, Oron
5. Dr. P. BIEKI	356	Boltigen
6. PHIL. BOURQUIN	83, 84, 85	Le Locle, Cerneux-Péquignot, La Chaux-du-Milieu
7. Dr. W. BRÜCKNER	403	Altdorf
7a. Dr. W. BRÜCKNER		Tunnel Sisikon-Brunnen
7b. Dr. W. BRÜCKNER		Nachlassarbeiten P. Dr. F. MUHEIM
8. Dr. O. BÜCHI	344, 346	Matran, Farvagny
9. Prof. J. CADISCH	421	Tarasp
10. Dr. B. CAMPANA	462	Zweisimmen
11. Prof. L. W. COLLET . . .	492	Kippel
12. Dr. H. EUGSTER	225	Kobelwald
12a. Dr. H. EUGSTER	421	Tarasp
13. Dr. M. FORRER		Fähnern
14. Dr. A. FALCONNIER . . .	430—433	Les Plats-Gimel
15. Dr. E. FREI	158—161	Schlieren-Zürich
15a. Dr. E. FREI	279	Noiraigue
16. Dr. H. FRÖHLICHER . . .	225, 372, 374	Kobelwald, Schüpfheim, Escholzmatt
17. Dr. H. FURRER	473	Gemmi
18. Prof. E. GAGNEBIN		Préalpes valaisannes
19. ERNST GEIGER	60	Hugelshofen
20. Dr. ED. GERBER	142—145	Fraubrunnen-Burgdorf
21. Dr. O. GRÜTTER	499, 502	Cerentino, Vergeletto
22. Prof. H. GÜNZLER	393	Meiringen
23. Prof. M. GYSIN		Jungfraugebiet
24. Dr. T. HAGEN	530	Grand-Combin (Val de Bagnes)
25. Dr. H. HUBER	403	Altdorf
26. JAKOB HÜBSCHER	47, 48	Diessenhofen, Stein
27. Dr. TH. HÜGI	492	Kippel
28. Dr. H. JÄCKLI	414	Andeer
29. Dr. JOS. KOPP	202—205, 206 bis 209, 190	Luzernersee, Küsnacht-Lauerz, Cham
30. Dr. H. LEDERMANN	492	Kippel
31. Prof. W. LEUPOLD	401, 402, 269, 270	Elm, Vättis, Weisstannen, Ragaz
32. Dr. AUG. LOMBARD	463	Adelboden
33. Prof. M. LUGEON		Diablerets und Chamossaire

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
34. Dr. H. MOLLET . . .	126—129	Solothurn-Koppigen
35. Dr. L. MORNOD . . .	359, 357	Vaulruz, Sâles
36. P. Dr. F. MUHEIM . . .	403	Altdorf
37. FRANZ MÜLLER . . .	393	Meiringen
38. Dr. W. NABHOLZ . . .	409, 410	Ilanz, Thusis
39. JOHANNES NEHER . . .	414	Andeer
40. Dr. E. NIGGLI . . .	411, 407	Six Madun, Amsteg
41. Prof. N. OULIANOFF . . .	526, 529, 532	Martigny, Orsières, Grand-St-Bernard
42. Prof. ED. PARÉJAS . . .	492	Kippel
42a. Prof. ED. PARÉJAS . . .		Jungfraugebiet
43. Dr. P. PFLUGSHAUPT . . .	397	Guttannen
44. Prof. M. REINHARD . . .	538, 542	Taverne, Ponte-Tresa
45. Dr. F. ROESLI . . .		Sedimentäre Zone von Samaden
46. Pd. Dr. R. RUTSCH . . .	332	Neuenegg
47. FRIEDR. SAXER . . .	77—80	Arbon-Heiden
48. Dr. M. SCHENKER . . .	473	Gemmi
49. Prof. RUD. STAUB . . .		Sedimentäre Zone von Samaden
50. Prof. A. STRECKEISEN . . .	419	Davos
51. Dr. H. SUTER . . .	36—39	Stilli-Baden
51a. Dr. H. SUTER . . .	158—161	Schlieren-Zürich
52. Prof. J. TERCIER . . .	363, 361	Charmey, La Berra
53. Prof. L. VONDERSCHMITT . . .	388	Giswilerstock
54. Dr. M. VUAGNAT . . .		Grès de Taveyanne
55. Prof. E. WEGMANN . . .	528	Evolène
56. Pd. Dr. E. WENK . . .	507, 511	Peccia, Maggia
56a. Pd. Dr. E. WENK . . .	421	Tarasp

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25,000

Folgende Blätter standen im Berichtsjahr im Druck:

Blatt 114—117 Biaufond—St-Imier; Autoren: PH. BOURQUIN, H. SUTER und P. FALLOT.

Dieses Blatt wurde im November fertiggestellt, ebenso die « Notice explicative », deren Text PH. BOURQUIN unter Mitarbeit von H. SUTER und A. BUXTORF verfasst hat.

Blatt 331—336 Münsingen—Heimberg; Autoren: P. BECK und R. RUTSCH. Die Korrektur des ersten Probedrucks wurde im Sommer der Druckfirma Kümmerly & Frey zur Vorbereitung einer neuen Farbprobe übergeben; wegen anderweitiger Inanspruchnahme konnte diese aber noch nicht geliefert werden.

Der Text der Erläuterungen ist noch ausstehend.

- Blatt 424 *Zernez*; Autoren: H. H. BOESCH, J. CADISCH, W. HEGWEIN, F. SPAENHAUER, ED. WENK.
Das Blatt liegt erst im Grenzstich vor, kann nun aber im kommenden Jahre gefördert werden, da durch den Druck von Blatt 114—117 Lithographiesteine freige worden sind.
- Blatt 142—145 Fraubrunnen—Burgdorf*; Autor: ED. GERBER.
An dem vom Autor Ende 1945 vorgelegten Original sind zu Beginn 1946 noch Ergänzungen vorgenommen worden. Gleichzeitig verfaßte Dr. GERBER auch den Text der Erläuterungen. Nach Erstellung der topographischen Unterlage durch die Firma Kümmerly & Frey wurde die Rahmenanordnung des Blattes und der hier vorgesehenen Nebenkärtchen in Arbeit genommen.
- Blatt 246 Linthkanal*; Autor: A. OCHSNER.
Im Laufe des Berichtsjahres wurde durch das Art. Institut Orell Füssli AG. die topographische Unterlage erstellt; Rahmenanordnung und Grenzstich sind für 1947 vorgesehen.

5. Geologische Spezialkarten

Spezialkarte Nr. 118: R. STAUB: Geologische Karte der Bernina-Gruppe und ihrer Umgebung.

Im letztjährigen Bericht war dargelegt, dass gegen Ende 1945 ein zweiter Farbprobedruck dieser ungewöhnlich komplizierten geologischen Karte erstellt worden war, deren Format überdies das übliche Mass beträchtlich überschreitet. Im Berichtsjahr erfolgte die Korrektur dieser zweiten Probe, und anschliessend konnte im Oktober/November der Auflagedruck vorgenommen werden. Dank der unermüdlichen Zusammenarbeit des Autors mit Dr. WINTERHALTER und der den Druck besorgenden Kartographischen Abteilung der Firma Orell Füssli, Zürich, ist ein Kartenblatt von aussergewöhnlicher Bedeutung zum glücklichen Abschluss gebracht worden.

Es sei hier erwähnt, dass auf Wunsch des Autors ein Teil der Auflage ohne Topographie erstellt worden ist; die Lesbarkeit des Farbbildes wird dadurch erleichtert.

Um den Wert der Karte zu erhöhen, ist ein Erläuterungsheft vorgesehen, dessen Manuskript aber noch aussteht.

Auf die finanzielle Belastung, die der Druck der Bernina-Karte für unsere Kommission bedeutet, wird unten (s. Abschnitt 13, Finanzielles) noch zurückzukommen sein.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000

Über den allgemeinen Stand dieses Kartenwerkes ist im Jahresbericht 1944 Näheres mitgeteilt worden.

Leider bestand keine Möglichkeit, die Blätter der Generalkarte im Berichtsjahr wesentlich zu fördern; die Kartographische Abteilung der Firma Orell Füssli war durch die Arbeiten an der Bernina-Karte ganz in Anspruch genommen.

Blatt 5 Genève-Lausanne ist im Herbst 1945 in erster Farbprobe erstellt worden. Während des Berichtsjahres wurde — soweit dies die Verhältnisse gestatteten — die Korrektur dieses Probedruckes durch Dr. WINTERHALTER gefördert; die Erstellung einer zweiten Farbprobe wird erst 1947 möglich sein.

Blatt 3 Zürich-Glarus ist als nächstes Blatt für den Druck vorgesehen. Bevor aber damit begonnen werden kann, sind an der von Dr. CHRIST erstellten Originalvorlage noch einige Nachträge zu berücksichtigen, die bedingt sind durch die in den letzten Jahren ausgeführten Aufnahmen im Gebiet von Zürich, ferner in der subalpinen Molasse und im Glarner Flysch.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Im Berichtsjahre ist durch die Firma Stämpfli & Cie., Bern, der Druck von folgenden « Beiträgen » erledigt oder gefördert worden:

Nouvelle Série, 85^{me} Livraison: H. BADOUX: *L'Ultra-helvétique au Nord du Rhône valaisan*. Avec 2 pl.

Neue Folge, 86. Lieferung: M. SCHENKER: *Geologische Untersuchungen der mesozoischen Sedimentkeile am Südrand des Aarmassivs zwischen Lonza und Baltschiedertal (Wallis)*. Mit 4 Tafeln.

Neue Folge, 87. Lieferung: R. RUTSCH: *Molasse und Quartär im Gebiet des Siegfried-Blattes Rüeggisberg (Kt. Bern)*; mit 5 Tafeln. Liegt in zweiter Korrektur vor und wird 1947 fertiggestellt.

Neue Folge, 88. Lieferung: B. A. FRASSON: *Geologie der Umgebung von Schwarzenburg (Kt. Bern)*. Mit 1 Tafel.

Stand des Drucks wie bei der 87. Lieferung.

Neue Folge, 89. Lieferung: K. ARBENZ: *Geologie des Hornfluhgebietes (Berner Oberland)*. Mit 5 Tafeln.

Der Text ist im Druck, und die Tafeln werden zu Beginn 1947 in Druck gegeben.

8. Jahresbericht

Der Jahresbericht 1945 der Geologischen Kommission unter dem Titel: « *Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1945* » ist in den « Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Zürich 1946 » erschienen.

9. Vorläufige Mitteilungen

Zur Publikation in den «*Eclogae geologicae Helvetiae*» (Vol. 39 und 40) sind folgende vorläufige Mitteilungen eingegangen:

W. BRÜCKNER: *Über die Gliederung des Kieselkalkes in der Zentralschweiz.*

ADRIEN JAYET: *Les stades de retrait würmiens aux environs de Genève.*

JOS. KOPP: *Die Vergletscherung der Rossberg-Nordseite.*

TH. HÜGI: *Petrographische Beobachtungen zwischen Lonza und Petersgrat (westliches Aarmassiv).*

AUG. LOMBARD: *Présence de l'Aalénien, du Cénomaniens supérieur—Turonien et du Nummulitique dans la nappe du Niesen (coupe du Simmental).*

10. Katalog der Publikationen

Da der alte, 1939 herausgegebene «*Katalog der Publikationen der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der S. N. G.*» vergriffen war, musste zu Beginn des Berichtsjahres eine Neuauflage erstellt werden. Der alte Text wurde revidiert und vervollständigt und auch die beigehefteten Übersichtskarten nachgeführt. Einige Preise sind den Verhältnissen entsprechend geändert worden. Dank der Mitarbeit der Geotechnischen Kommission lag die Neuauflage anfangs April vor und wurde vom Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern, einem weiten Interessentenkreis kostenlos zugestellt.

11. Versand der Publikationen

Ein Versand der im Berichtsjahre fertig gedruckten Publikationen wurde einstweilen nicht vorgenommen; er wird 1947 ausgeführt nach Fertigstellung der «*Beiträge*» R. Rutsch und B. A. Frasson, und zwar zunächst an die schweizerischen Empfänger. Der Tauschverkehr mit dem Ausland kann nur ganz allmählich wieder in die Wege geleitet werden.

12. Bibliographie der Mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Die Bearbeitung dieser Bibliographie haben — wie im Jahre 1945 — die Herren Pd. Dr. F. DE QUERVAIN (mineralogisch-petrographischer Teil) und Pd. Dr. R. RUTSCH (geologisch-paläontologischer Teil) ausgeführt.

13. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Die eidgenössischen Räte bewilligten der Geologischen Kommission für das Jahr 1946 einen Arbeitskredit von Fr. 73,000.—. Leider konnte

der Kommission die im Vorjahre gewährte Zulage von Fr. 5000.— zur Deckung der erhöhten Druckkosten nicht mehr zugewiesen werden, was sich in Anbetracht der immer noch steigenden Druckansätze sehr fühlbar machte.

Aus dem unten folgenden Auszug aus der 87. Jahresrechnung ergibt sich, dass unter den Einnahmen ein Betrag von Fr. 2930.35 für den Verkauf von Publikationen durch den Kommissionverlag Kümmerly & Frey angeführt ist. Dieser beachtenswerte Reinerlös ist auf die im Jahre 1945 nach Kriegsende erfolgte Freigabe des Verkaufs der Karten zurückzuführen. Ferner wurden von drei Autoren insgesamt Franken 3850.— an die Druckkosten ihrer in unsern « Beiträgen zur Geologischen Karte der Schweiz » erschienenen Doktordissertationen entrichtet. An die aussergewöhnlich hohen Kosten der Spezialkarte 118 Bernina-Gruppe leisteten die Regierung des Kantons Graubünden und der Stadtrat von Zürich Beiträge von je Fr. 2625.—, während der Autor, Herr Prof. R. Staub, selber die Summe von Fr. 2000.— beisteuerte. Die verbleibende Schuld von zirka Fr. 10,000.— wird im nächsten Jahre durch zwei Beiträge gedeckt werden, die uns von der Eidg. Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung und dem « Jubiläumsfonds 1930 der E. T. H. » in Aussicht gestellt worden sind.

Die nachfolgende Abrechnung unterscheidet sich insofern von den im Budget vorgesehenen Posten, als die Gesamtausgaben von Franken 30,698.45 für den Druck geologischer Karten, Textbeiträge und Erläuterungen unter dem angenommenen Budgetbetrag bleiben; dafür konnte für die Geländeuntersuchung eine etwas höhere Summe zur Verfügung gestellt werden. An dieser Verschiebung ist namentlich die Überlastung der Druckereien mit Privataufträgen schuld, denen gegenüber unsere Arbeiten zurücktreten mussten. Bei Abschluss der Jahresrechnung standen immerhin mehrere « Beiträge » vor der Fertigstellung. An die Guthaben der Druckereien für die bisher ausgeführten Arbeiten konnten aber am Jahresschluss nur kleinere Anzahlungen geleistet werden.

Der Aktivsaldo der Jahresrechnung im Betrage von Fr. 1042.28 ist deshalb fiktiv und steht einer erheblichen Schuld für laufende Druckaufträge gegenüber.

Es sei deshalb auch an dieser Stelle der Ansicht der Geologischen Kommission Ausdruck gegeben, dass in Anbetracht des allgemeinen Preisanstiegs für Druckarbeiten und der Erhöhung der Entlohnung unserer Hilfskräfte auch eine ganz wesentliche Erhöhung des Bundeskredits nötig sein wird, wenn die geologische Erforschung unseres Landes und die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse in der bisherigen Weise weitergeführt werden sollen.

Ein Auszug aus dem Rechnungsjournal ergibt die folgenden Posten der

87. Jahresrechnung 1946

I. Einnahmen:

1. Saldo vom 31. Dezember 1945	Fr.	822.14
2. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft	»	73,000.—
3. Verkauf von Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern	»	2,930.35
4. Verkauf von Separata und Fortdrucken	»	548.35
5. Druckkostenbeiträge von 3 Autoren	»	3,850.—
6. Beiträge an den Druck der Bernina-Karte		
a) Regierung Kanton Graubünden	»	2,625.—
b) Stadtrat von Zürich	»	2,625.—
c) Prof. Dr. R. Staub	»	2,000.—
7. Inserateinnahmen Katalog 1946	»	579.80
8. Zinsen 1946, Bank und Postcheck	»	585.15
9. Mitarbeiter, Anteil an Versicherung	»	1,393.10
10. Diverse Rückvergütungen	»	36.50
	Zusammen	<u>Fr. 90,995.39</u>

II. Ausgaben:

1. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	Fr.	26,800.93
2. Druckvorbereitungen, Gehalt des Adjunkten, Löhne für Zeichner, Lichtpausen, Karten und Pläne	»	21,740.95
3. Druck geologischer Karten und Textbeiträge, Erläuterungen usw.	»	30,698.45
4. Bureauunkosten, Leitung und Verwaltung; Versicherung der Mitarbeiter, des Lagers an Publikationen und des Mobiliars	»	10,712.78
	Zusammen	<u>Fr. 89,953.11</u>

III. Saldo am 31. Dezember 1946	Fr.	<u>1,042.28</u>
---	-----	-----------------

B. Sonderkredit

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Im letztjährigen Bericht wurde dargelegt, dass der Sonderkredit, dem im Zeitraume von 1937—1945 von seiten des Eidgenössischen Departements des Innern insgesamt Fr. 43,215.05 zugunsten stellenloser Geologen zugewiesen wurden, mit Rücksicht auf die geänderten Verhältnisse nach Kriegsende aufgelöst werde. Der Saldo von Fr. 724.— und der Zinsbetrag von Fr. 8.55 sind an zwei Mitarbeiter ausbezahlt worden, die im Jahre 1946 ihre Untersuchungen zum Abschluss brachten.

C. Reparationsfonds

Rechnungsführer: PAUL AD. MERCIER, Zentralquästor S. N. G., Genève

Das Vermögen des Reparationsfonds (Näheres siehe im Jahresbericht 1943) betrug am 31. Dezember 1945 Fr. 59,089.70; es erhöhte sich 1946 um den Zinsbetrag von Fr. 1,950.13 auf Fr. 61,039.83. Nach Abzug der Ausgaben für Verwaltungskosten S. N. G., Remunerationen, Bankspesen und Diversa im Betrage von Fr. 952.65 schliesst die 23. Jahresrechnung 1946 mit einem Vermögen von Fr. 60,084.35.

D. Fonds « Aargauerstiftung »

Rechnungsführer: PAUL AD. MERCIER, Zentralquästor S. N. G., Genève

Das Gesamtvermögen, bestehend aus Stiftungskapital (vergleiche Jahresbericht 1943), Äufnungsfonds und Honorarfonds, belief sich am 31. Dezember 1945 auf Fr. 12,219.50. Die Zinsen der Obligationen betragen im Jahre 1946 nur noch Fr. 597.75, und der Kurswert des Stiftungskapitals reduzierte sich auf Jahresende um Fr. 505.— auf Franken 2020.—.

Der « Äufnungsfonds » erhöhte sich um die Zinsgutschriften von Fr. 317.40 auf Fr. 8309.10.

Für den « Honorarfonds » beliefen sich die Einnahmen an Zinsen auf Fr. 346.65, so dass sich das Vermögen von Fr. 1702.80 auf Franken 2049.45 erhöhte. Die Auslagen von Fr. 1189.70 setzen sich zusammen aus Fr. 1078.—, die an drei Mitarbeiter nach Veröffentlichung der von ihnen bearbeiteten geologischen Karten als Remunerationen ausgerichtet wurden und aus Fr. 111.70 für Beiträge an die Ausgleichskasse (Fr. 46.20), Verwaltungskosten S. N. G. (Fr. 48.—) und Bankspesen (Fr. 17.50). Auf den 31. Dezember 1946 ergibt sich ein Saldo von Fr. 859.75.

Die 21. Jahresrechnung 1946 des Fonds « Aargauerstiftung » weist per 31. Dezember 1946 die folgenden Guthaben auf:

1. Stiftungskapital (Kurswert)	Fr. 2,020.—
2. Äufnungsfonds	» 8,309.10
3. Honorarfonds	» 859.75
Gesamtvermögen	<u>Fr. 11,188.85</u>

Die Rechnungen der Fonds C und D wurden vom Präsidenten der Geologischen Kommission geprüft und in Ordnung befunden. Dem Herrn Zentralquästor wie auch der Sekretärin der S. N. G., Fräulein H. Zollinger, sei auch an dieser Stelle für die Mühewaltung bestens gedankt.

Der Präsident : Prof. Dr. A. BUXTORF.
Der Sekretär : O. P. SCHWARZ.